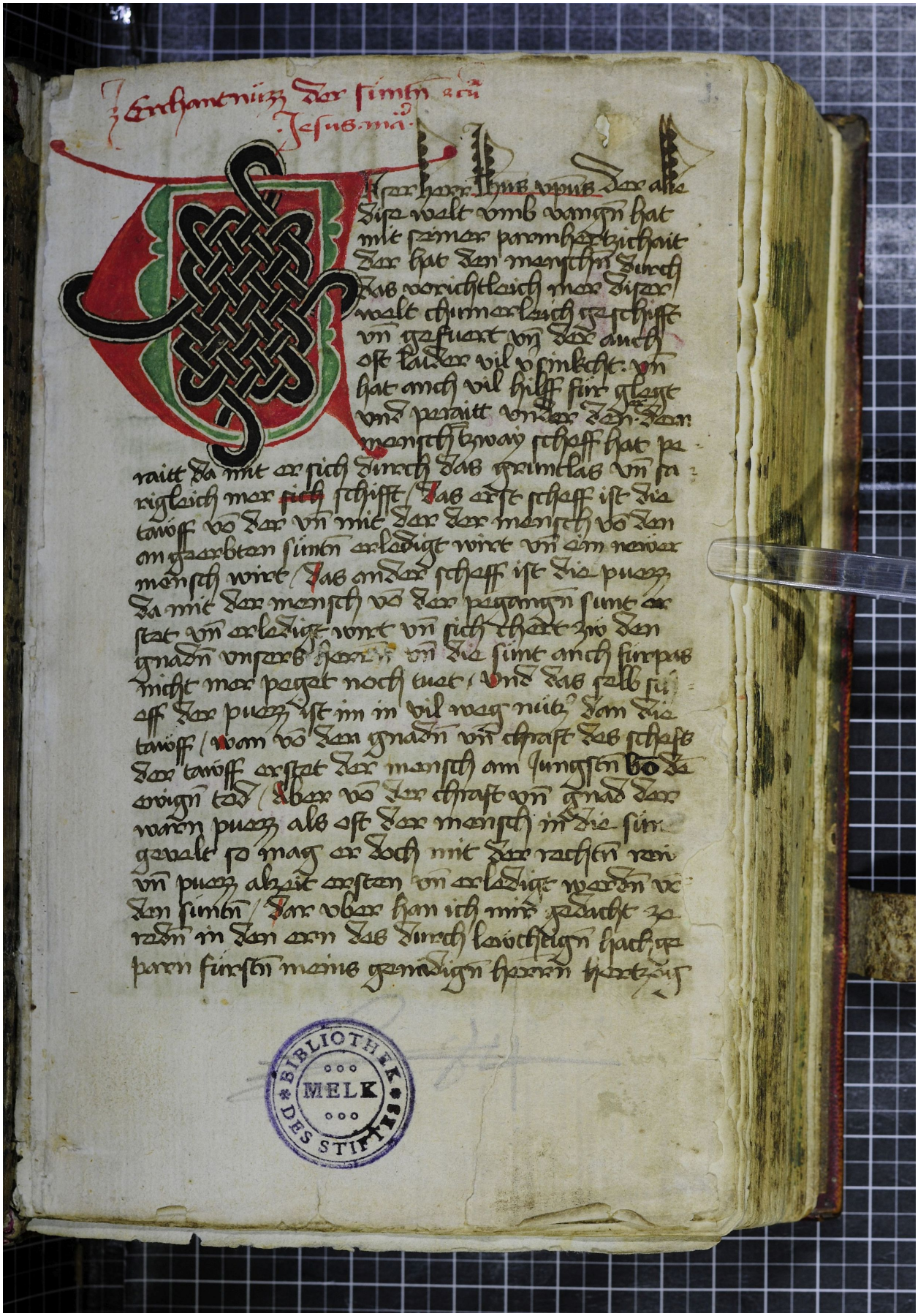
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Erchantnüzz der sünden ꝛc.
Jesus. mꝰ.

Ihr herr Jhus xpus der alle
dise welt vmb vangen hat
mit seiner parmhertzikhait
der hat den menschen durch
das verichtleich mer dyser
welt chumerleich gescheffe
vn gefuert vn der auch
oft laider vil v sinkcht. vn
hat auch vil hilff fur gelegt
vnd peraitt vnder den. den
menschen zway scheff hat pe-
raitt da mit er sich durch das grimtlas vn fu
rigleich mer sich schifft. Das erste scheff ist die
tawff vo der vn mit der der mensch vo den
angeerbten sunden erledigt wirt vn ein neuer
mensch wirt. Das ander scheff ist die puezz
da mit der mensch vo der begangen sunt er
stat vn erledigt wirt vn sich chert zu den
gnaden vnsers herren vn die sunt auch furpas
nicht mer paget noch tuet. Vnd das selb su
eff der puezz ist im in vil weg nutz. dan die
tawff. wan vo den gnaden vn chraft des scheffs
der tawff erstat der mensch am jungsten bo da
ewigen tod. Aber vo der chraft vn gnad der
waren puezz als oft der mensch in die sun
gewalt so mag er doch mit der rechten rei
vn puezz abzait erstan vn erledigt werden vo
den sunden. Der vber han ich mir gedacht zu
raten in den orn das durch leuchtigen hach ge
paren fursten meins genadigen herren hertzog

BIBLIOTHEK DES STIFTES MELK